

Stand: 23.06.2026 01:33:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/4683

"Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen; Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) - Stärkung von Forschung und Innovation in Europa: Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen (COM)2024 490 final BR-Drs.: 583/24"

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 19/4683 vom 21.01.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/5826 des WK vom 18.03.2025
3. Beschluss des Plenums 19/5843 vom 19.03.2025
4. Plenarprotokoll Nr. 45 vom 19.03.2025



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen; Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) - Stärkung von Forschung und Innovation in Europa: Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen (COM)2024 490 final
BR-Drs.: 583/24**

Verfahren gemäß § 83c BayLTGeschO

1. Der Ausschuss hat in seiner 19. Sitzung am 21. Januar 2025 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Stellungnahme des Landtags zur Mitteilung der Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, die Mitteilung an den Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zu überweisen (§ 83c Abs. 1 BayLTGeschO).

Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Mitteilung](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Die Mitteilung enthält eine Bilanz bezüglich der Verwirklichung des Europäischen Forschungsraums und erörtert mögliche Optimierungspotentiale für die Zukunft. Die Kommission hebt bereits erzielte Fortschritte beim Aufbau eines stärker integrierten, effizienteren und attraktiveren Binnenmarkts für Forschung und Innovation hervor, hält jedoch weitere Anstrengungen für erforderlich, um das Potenzial voll auszuschöpfen. Forschung und Innovation sollen dabei im Mittelpunkt des künftigen Wachstums in Europa stehen, wobei die Umsetzung der Mobilität von Forschenden, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Technologien als wichtiges Ziel gesehen wird.

Für die Planungen der Kommission ist stets zu berücksichtigen, dass die weitere Ausgestaltung des Forschungsrahmenprogramms nur innerhalb der vertraglichen Grenzen möglich ist. Dabei muss sichergestellt sein, dass mitgliedstaatliche Handlungsspielräume hinreichend gewahrt bleiben



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**
Drs. 19/4683

Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union;

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen;
Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) - Stärkung von Forschung und Innovation in Europa: Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen (COM)2024 490 final
BR-Drs.: 583/24**

I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag gibt folgende Stellungnahme ab:

1. Der Bayerische Landtag nimmt die Mitteilung der Europäischen Kommission über die Zwischenbilanz zur Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) zur Kenntnis.
2. Der Bayerische Landtag unterstützt die Zielsetzung, einen Binnenmarkt für Forschung, Innovation und Technologie in der Europäischen Union zu schaffen und bekennt sich zu den ambitionierten Zielen zur Neuausrichtung des Europäischen Forschungsraums, auf die sich die Mitgliedstaaten im Pakt für Forschung und Innovation für Europa geeinigt haben. Der Bayerische Landtag unterstreicht zudem die Notwendigkeit einer strategischen Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums, um Forschung und Wissenschaft innerhalb Europas und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Europa zu stärken.
3. Der Bayerische Landtag gibt zu bedenken, dass die Schaffung des Europäischen Forschungsraums bislang noch nicht vollständig abgeschlossen ist und daher das wissenschaftliche Potenzial zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft noch nicht voll ausgeschöpft ist. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Europäischen Kommission, dass Forschung und Innovation von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union und für Wohlstand und Fortschritt in Europa sind und spricht sich dafür aus, dass die künftige Ausrichtung und Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums daher einen Fokus auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union richtet. Der Bayerische Landtag unterstützt daher die europäische Zielsetzung von 3 Prozent des BIP für Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Der Bayerische Landtag betont angesichts der Überlegungen zu einem Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit die Notwendigkeit eines eigenständigen 10. Forschungsrahmenprogramms, das finanziell ambitioniert und verlässlich ausgestattet ist.

4. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Kommission zur Bedeutung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit und der Notwendigkeit, Ressourcen effizienter zu bündeln. Der Bayerische Landtag unterstreicht dabei den Mehrwert einer nachhaltigen, aufeinander abgestimmten strategischen Forschungs- und Innovationsförderung in zentralen Schlüsseltechnologien. Gleichzeitig betont der Landtag die Bedeutung von Handlungsspielräumen und Schwerpunktsetzungen auf nationaler und regionaler Ebene und das unverzichtbare Ziel, der thematischen Vielfalt von Wissenschaft und Forschung in ihrer ganzen Breite und entlang der gesamten Innovationskette gerecht zu werden. Die Stärke des Europäischen Forschungsraums im globalen Wettbewerb liegt auch in der thematischen Vielfalt und Offenheit von Wissenschaft und Forschung.
5. Der Bayerische Landtag unterstreicht, dass Wissenschafts- und Forschungsfreiheit sowie der Anspruch auf Exzellenz auch in Zukunft Grundlage der Europäischen Forschungspolitik und des Europäischen Forschungsraums bleiben müssen. Exzellente Grundlagenforschung und Ideengewinnung sind entscheidend, um langfristig neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen zu ermöglichen. Der Bayerische Landtag befürwortet zudem Bemühungen, den Schutz von Werten und Grundrechten der EU sowie zur Stärkung des Vertrauens in die Wissenschaft im Europäischen Forschungsraum weiter voranzutreiben. Gleichzeitig bekennt sich der Bayerische Landtag zu dem Anspruch, höchste Ethik- und Integritätsstandards in der Forschung einzuhalten.
6. Der Bayerische Landtag begrüßt die Zielsetzung, die Attraktivität von Forschungslaufbahnen im Europäischen Forschungsraum weiter zu steigern. In Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen braucht es die besten Köpfe für Höchstleistungen in Forschung und Innovation. Nur so können gute Lösungen entwickelt, aber auch Produktivitätswachstum, wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet werden.
7. Der Bayerische Landtag teilt die Auffassung der Kommission, dass Spitzenforschung und Innovation maßgeblich auf moderne, nachhaltige und hochleistungsfähige Forschungs- und Technologieinfrastruktur von Weltrang angewiesen sind. Eine Stärkung dieser Infrastrukturen leistet einen essenziellen Beitrag für den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und die Innovationsfähigkeit in der EU und sind Voraussetzung für einen zukunftsfähigen europäischen Wissenschaftsstandort.
8. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Kommission, dass Hochschulen im Europäischen Forschungsraum wichtige Schnittstellen von Bildung, Forschung und Innovation sind und eine wichtige Funktion für Gesellschaft und Wirtschaft erfüllen. Sie sind Dreh- und Angelpunkte des europäischen Wissenschafts- und Innovationssystems und spielen eine Schlüsselrolle im Gründungsgeschehen. Sie sind Talentschmieden und Nukleus für Innovationen, Erfindungen und deren Transfer in die Wirtschaft und Gesellschaft und müssen daher bei der Fortentwicklung des Europäischen Forschungsraums weiter gestärkt werden.
9. Der Bayerische Landtag betont die Bedeutung der Regionen bei der Schaffung und Weiterentwicklung eines gemeinsamen Forschungsraums. Starke regionale Innovationsökosysteme sind wichtige Bausteine für einen resilienten und zukunftsfähigen europäischen Wissenschafts- und Innovationsstandort und Voraussetzung für flächendeckende Innovationsfähigkeit.

Berichterstatter: **Alex Dorow**
Mitberichterstatter: **Benjamin Nolte**

II. Bericht:

1. Das nichtlegislative Vorhaben der Europäischen Union (§ 83c BayLTGeschO) wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das EU-Vorhaben endberaten.
2. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat das EU-Vorhaben in seiner 26. Sitzung am 5. Februar 2025 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83c Abs. 2 BayLTGeschO).
3. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat das EU-Vorhaben in seiner 28. Sitzung am 12. März 2025 federführend beraten und einstimmig zu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das EU-Vorhaben in seiner 24. Sitzung am 18. März 2025 endberaten und einstimmig empfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.“.

Prof. Dr. Michael Piazzolo

Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen; Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) – Stärkung von Forschung und Innovation in Europa: Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen (COM)2024 490 final
BR-Drs.: 583/24**

Drs. 19/4683, 19/5826

Der Bayerische Landtag gibt folgende Stellungnahme ab:

1. Der Bayerische Landtag nimmt die Mitteilung der Europäischen Kommission über die Zwischenbilanz zur Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) zur Kenntnis.
2. Der Bayerische Landtag unterstützt die Zielsetzung, einen Binnenmarkt für Forschung, Innovation und Technologie in der Europäischen Union zu schaffen und bekennt sich zu den ambitionierten Zielen zur Neuausrichtung des Europäischen Forschungsraums, auf die sich die Mitgliedstaaten im Pakt für Forschung und Innovation für Europa geeinigt haben. Der Bayerische Landtag unterstreicht zudem die Notwendigkeit einer strategischen Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums, um Forschung und Wissenschaft innerhalb Europas und damit den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Europa zu stärken.
3. Der Bayerische Landtag gibt zu bedenken, dass die Schaffung des Europäischen Forschungsraums bislang noch nicht vollständig abgeschlossen ist und daher das wissenschaftliche Potenzial zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft noch nicht voll ausgeschöpft ist. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Europäischen Kommission, dass Forschung und Innovation von entscheidender Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union und für Wohlstand und Fortschritt in Europa sind und spricht sich dafür aus, dass die künftige Ausrichtung und Weiterentwicklung des Europäischen Forschungsraums daher einen Fokus auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union richtet. Der Bayerische Landtag unterstützt daher die europäische Zielsetzung von 3 Prozent des BIP für Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Der Bayerische Landtag betont angesichts der Überlegungen zu einem Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit die Notwendigkeit eines eigenständigen 10. Forschungsrahmenprogramms, das finanziell ambitioniert und verlässlich ausgestattet ist.
4. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Kommission zur Bedeutung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit und der Notwendigkeit, Ressourcen effizienter zu bündeln. Der Bayerische Landtag unterstreicht dabei den Mehrwert einer

nachhaltigen, aufeinander abgestimmten strategischen Forschungs- und Innovationsförderung in zentralen Schlüsseltechnologien. Gleichzeitig betont der Landtag die Bedeutung von Handlungsspielräumen und Schwerpunktsetzungen auf nationaler und regionaler Ebene und das unverzichtbare Ziel, der thematischen Vielfalt von Wissenschaft und Forschung in ihrer ganzen Breite und entlang der gesamten Innovationskette gerecht zu werden. Die Stärke des Europäischen Forschungsraums im globalen Wettbewerb liegt auch in der thematischen Vielfalt und Offenheit von Wissenschaft und Forschung.

5. Der Bayerische Landtag unterstreicht, dass Wissenschafts- und Forschungsfreiheit sowie der Anspruch auf Exzellenz auch in Zukunft Grundlage der Europäischen Forschungspolitik und des Europäischen Forschungsraums bleiben müssen. Exzellente Grundlagenforschung und Ideengewinnung sind entscheidend, um langfristig neue wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen zu ermöglichen. Der Bayerische Landtag befürwortet zudem Bemühungen, den Schutz von Werten und Grundrechten der EU sowie zur Stärkung des Vertrauens in die Wissenschaft im Europäischen Forschungsraum weiter voranzutreiben. Gleichzeitig bekennt sich der Bayerische Landtag zu dem Anspruch, höchste Ethik- und Integritätsstandards in der Forschung einzuhalten.
6. Der Bayerische Landtag begrüßt die Zielsetzung, die Attraktivität von Forschungslaufbahnen im Europäischen Forschungsraum weiter zu steigern. In Zeiten großer gesellschaftlicher Herausforderungen braucht es die besten Köpfe für Höchstleistungen in Forschung und Innovation. Nur so können gute Lösungen entwickelt, aber auch Produktivitätswachstum, wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit gewährleistet werden.
7. Der Bayerische Landtag teilt die Auffassung der Kommission, dass Spitzenforschung und Innovation maßgeblich auf moderne, nachhaltige und hochleistungsfähige Forschungs- und Technologieinfrastruktur von Weltrang angewiesen sind. Eine Stärkung dieser Infrastrukturen leistet einen essenziellen Beitrag für den wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und die Innovationsfähigkeit in der EU und sind Voraussetzung für einen zukunftsfähigen europäischen Wissenschaftsstandort.
8. Der Bayerische Landtag teilt die Einschätzung der Kommission, dass Hochschulen im Europäischen Forschungsraum wichtige Schnittstellen von Bildung, Forschung und Innovation sind und eine wichtige Funktion für Gesellschaft und Wirtschaft erfüllen. Sie sind Dreh- und Angelpunkte des europäischen Wissenschafts- und Innovationssystems und spielen eine Schlüsselrolle im Gründungsgeschehen. Sie sind Talentschmieden und Nukleus für Innovationen, Erfindungen und deren Transfer in die Wirtschaft und Gesellschaft und müssen daher bei der Fortentwicklung des Europäischen Forschungsraums weiter gestärkt werden.
9. Der Bayerische Landtag betont die Bedeutung der Regionen bei der Schaffung und Weiterentwicklung eines gemeinsamen Forschungsraums. Starke regionale Innovationsökosysteme sind wichtige Bausteine für einen resilienten und zukunftsfähigen europäischen Wissenschafts- und Innovationsstandort und Voraussetzung für flächendeckende Innovationsfähigkeit.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

Ilse Aigner

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit, Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das scheint mir das ganze Hohe Haus zu sein. Gibt es Gegenstimmen? – Nein. Enthaltungen? – Auch nicht. Dann ist das so beschlossen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 3 und 4 – Wahl einer Vizepräsidentin und Wahl eines Schriftführers des Bayerischen Landtags – hat die AfD-Fraktion eine Begründung der Wahlvorschläge sowie eine gemeinsame Aussprache beantragt. Hierüber soll auf Antrag der AfD-Fraktion gemäß § 42 Absatz 2 Satz 2 unserer Geschäftsordnung in der Vollversammlung eine Entscheidung herbeigeführt werden. Ich lasse über diesen Antrag abstimmen.

Wer dem Antrag im Hinblick auf die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER und der SPD sowie von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Liegen nicht vor. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit, Verfassungsstreitigkeiten und die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen; Umsetzung des Europäischen Forschungsraums (EFR) – Stärkung von Forschung und Innovation in Europa:
 Der Weg des EFR und künftige Ausrichtungen
 (COM)2024 490 final
 BR-Drs.: 583/24
 Drs. 19/4683, 19/5826

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Bayerische Landtag gibt die auf Drs. 19/5826 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Verfassungsstreitigkeiten

2. Schreiben des Bundesverfassungsgerichts – Erster Senat – vom 8. Januar 2025 (1 BvR 2525/24 / 1 BvR 2524/24) betreffend Verfassungsbeschwerden gegen das Unterlassen der Länder, die aktuelle Beitragsempfehlung der Kommission zur Überprüfung und Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) umzusetzen, insbesondere den monatlichen Rundfunkbeitrag vom 1. Januar 2025 um 0,58 Euro auf 18,94 Euro zu erhöhen
PII-3001-5-65
Drs. 19/5767 (E)

Über die Verfassungsstreitigkeit wird gesondert beraten.

3. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 28. Januar 2025 (Vf. 13-VII-24) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2119 der Landeshauptstadt München vom 20. Dezember 2024
PII-3001-5-65
Drs. 19/5763 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 21. Februar 2025 (Vf. 7-VII-25) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bebauungsplans Nr. 19 „Friedhofserweiterung Ilimmünster“ vom ? (beschlossen am 27. Oktober 2009) der Gemeinde Ilimmünster
PII-3001-2-17
Drs. 19/5764 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

Der Landtag beteiligt sich nicht am Verfahren.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Anträge

5. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Historisches Erbe anerkennen, Verantwortung übernehmen –
Förderung für den Erinnerungsort Halle 116 durch den Freistaat Bayern
Drs. 19/3521, 19/5668 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Katastrophenschutz zukunftsfest aufstellen –
Mehr dringend benötigtes Personal an den Regierungen schaffen!
Drs. 19/4092, 19/5670 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Christiane Feichtmeier, Martina Fehlner u.a. SPD
Berichts Antrag: Rechtskonforme Umsetzung der Bezahlkarte in Bayern
Drs. 19/4269, 19/4822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Stromnetze entlasten – Intelligente Stromspeicher fördern
Drs. 19/4274, 19/5672 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Daniel Artmann u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Energiespeicher-Strategie für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung
Drs. 19/4287, 19/5673 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Kirchenasyl ist kein Asylgrund – Rechtsstaatlichkeit wahren und geltendes Recht konsequent durchsetzen
Drs. 19/4607, 19/5674 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein Ausdünnen der Ökoregelungen zulasten der Agrarökologie – Förderung von Agroforst weiterhin anbieten
Drs. 19/4672, 19/5667 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein Ausdünnen der Ökoregelungen zulasten der Planungssicherheit – Kompromisse respektieren und beschlossene Förderung der Weidehaltung von Milchkühen ab 2026 umsetzen
Drs. 19/4673, 19/5669 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Schulden des Freistaates bei den Kommunen begleichen – Beendigung des staatlichen Auszahlungsrückstaus an die Kommunen
Drs. 19/4681, 19/5671 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte und Fraktion (AfD)
„Cancel Culture“ im Deutschen Museum verurteilen!
Drs. 19/4708, 19/5675 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>